



Die zufällige Begegnung mit einem Farmer aus Aberdeenshire war für Phillip „Pip“ Hills der Auslöser, einige Jahre später einen der wohl erfolgreichsten Whisky-Clubs der Welt zu gründen: die Scotch Malt Whisky Society (SMWS). Als er in den späten 1970er Jahren einen Glenfarclas probierte, den der Farmer Stan als ganzes Sherry Quarter Cask direkt bei der Familie Grant gekauft hatte, war es um ihn geschehen. Laut Hills war dies der feinste Whisky, den er je getrunken hatte. Zu diesem Zeitpunkt pflegte Glenfarclas bereits seit längerem ein Verkaufsprogramm kleiner Whiskyfässer an Stammkunden. Nach diesem einschlägigen Erlebnis setzte sich Hills direkt mit John Grant in Verbindung. Durch einen glücklichen Umstand stand ein Quarter Cask mit einem 10-jährigen Glenfarclas zur Verfügung. Für 2.500 britische Pfund kaufte er das erste Fass für sich und das Syndikat, das sich zunächst größtenteils aus Freunden und Bekannten aus Kunst und Medien zusammensetzte.

Hills beschreibt in seiner Autobiografie, dass den meisten Menschen in Schottland der Unterschied zwischen Malt und Blended Whiskys überhaupt nicht bewusst war und Single Malt in Schottland zur damaligen Zeit ein absolutes Schattendasein führte. Mit den fassstarken Single Malt Whiskys aus Einzelfässern traf er den Nerv der Zeit. So führte die immer größer werdende Nachfrage nach diesen fassgereiften

Tropfen zwangsläufig zu einer personellen Ausdehnung des Syndikats. Schließlich reifte die Idee, Single Malt Single Cask Whisky kommerziell zu vermarkten und das Syndikat in eine Gesellschaft mit bezahlter Mitgliedschaft umzuwandeln. Dieses Vorhaben mündete im Jahr 1983 in der Gründung der SMWS mit Sitz in Edinburgh. Aus markenrechtlichen Gründen wurden die Namen der Brennereien nicht genannt, sondern man führte gleich zu Beginn ein Nummerierungssystem ein, welches bis heute Bestand hat. Das erste Fass Glenfarclas wurde mit 1.1 gekennzeichnet, das nächste mit 1.2 und so weiter.

„The Founder's Tale“ ist eine Sammlung vieler, durchwegs amüsanter und äußerst kurzweilig geschriebener Geschichten.. Hills berichtet über den erlebten Spaß mit seinen Freunden, Single Malt Whisky in edelster Form den Menschen zugänglich gemacht zu haben. Seine beschriebenen Reisen haben in irgendeiner Form stets mit Whisky zu tun. Einen Seitenhieb auf die Führungsriege der SMWS konnte er sich jedoch nicht verkneifen. Ausdrücklich betont der Firmengründer, dass er die Society nicht freiwillig in den Ruhestand verließ, sondern infolge interner Machtkämpfe im Jahr 1995 zu diesem Schritt gezwungen wurde. Eine Tatsache, die, selbst nach all den Jahren, den Autor wohl immer noch schmerzt.

Rezension: Dr. Heinz Weinberger